

der Lampenflora in Schauhöhlen. In den letzten Jahrzehnten verursachen die infolge des stark gestiegenen Fremdenverkehrs und der Veränderung der Beleuchtungsverhältnisse immer stärker auftretenden Algen, Moose und Farne der Höhlen große Sorgen. Sie verdecken das natürliche Erscheinungsbild und die Formen der Höhlen. Hauptthema des Kolloquiums sind dementsprechend:

1. die biologischen Fragen der Lampenflora;
2. Methoden und Möglichkeiten des Schutzes vor der Entwicklung der Lampenflora.

Vorträge sollen baldmöglichst angemeldet werden (maximal zehn Maschinschreibeseiten); es ist geplant, die Texte vor Beginn des Kolloquiums zu veröffentlichen und damit mehr Zeit für den Erfahrungsaustausch und für Diskussionen zu sichern. Offizielle Sprachen des Kolloquiums sind ungarisch, englisch und deutsch (für Simultanübersetzung wird gesorgt). Das Programm sieht zwei Tage mit Fachsitzungen in Budapest und eine zweitägige Studienexkursion zu den von der Lampenflora betroffenen Schauhöhlen in Budapest und im Bükkgebirge (Stadt Miskolc) vor.

Die Teilnahmegebühr, die zur Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen und Empfängen und zum Erhalt der Veröffentlichungen berechtigt, beträgt 20 US-\$, für Begleitpersonen 10 US-\$. Die Studienexkursion wird (Autobus, Unterkunft und Verpflegung eingeschlossen) 30 US-\$ kosten. In Budapest werden Hotelunterkünfte (ca. 10–20 US-\$) und Privatzimmer (ca. 10 US-\$) zur Verfügung stehen.

Die Anmeldung hat bei der Ungarischen Gesellschaft für Karst- und Höhlenforschung, Anker köz 1, H-1061 Budapest, zu erfolgen.

Neunter Internationaler Kongreß für Speläologie (Spanien 1985)¹⁾

Namens der „Federación Espanola de Espeleologia“ lädt das Organisationskomitee des 9. Internationalen Kongresses für Speläologie zur Teilnahme am Kongreß selbst sowie an den Veranstaltungen vor und nach dem Kongreß ein. Spanien, ein an Karstphänomenen reiches Land, ist der ideale Platz, um wissenschaftliche und technische Erfahrungen auszutauschen. Dies aber ist das Hauptanliegen der Kongresse, die unter der Patronanz der Internationalen Union für Speläologie alle vier Jahre stattfinden.

Symposien, Camps und Exkursionen vor dem Kongreß sind für die Zeit vom 3. bis 13. Juli 1985 vorgesehen. Die Arbeitssitzungen des Kongresses und die Hauptversammlungen der Internationalen Union für Speläologie werden vom 15. bis 21. Juli 1985 in Jaca (Huesca) stattfinden. Veranstaltungen nach dem Kongreß sind für die Zeit vom 23. Juli bis 8. August 1985 geplant.

Das Gebiet von Jaca am Südfuß der Pyrenäen ist eine geographisch und historisch bemerkenswerte Landschaft; es liegt im westlichen Abschnitt der Pyrenäen in Aragonien, im Nordteil der Provinz Huesca. Die Stadt Jaca selbst hat sich zu einem touristischen Zentrum entwickelt. Es verfügt über ein Kongreßzentrum, das auch im Mittelpunkt der Kongreßveranstaltungen stehen wird. Das Kongreßzentrum verfügt über alle erforder-

¹⁾ Der hier abgedruckte Text ist die nur in einzelnen Punkten unwesentlich gekürzte Übersetzung des ersten Zirkulars, das in spanischer, französischer und englischer Sprache redigiert worden ist.

lichen Einrichtungen (Bar-Restaurant, Post, Wechselstube, Kopiergerät, Ausstellungsräume, Simultan-Übersetzungsanlage usw.).

In der Umgebung von Jaca liegen zahlreiche bedeutende Karstgebiete. Der Sommer in Jaca ist mäßig warm, der Himmel fast immer blau, die Regenzeit fällt in den Herbst.

Von Zaragoza (140 km) und Huesca (76 km) erreicht man mit dem Kraftfahrzeug Jaca über die N-330 und die N-240 über die Pässe von Monrepos und Santa Bárbara, von Pamplona (100 km) über die N-240. Von den genannten Städten aus bestehen auch Autobusverbindungen. Die französische Grenze auf dem Col du Somport (Summum Portum der römischen Legionen) an der Straße von Pau ist 30 km von Jaca entfernt. Mit dem Zug ist Jaca von Zaragoza aus erreichbar (vier Verbindungen täglich, ferner eine Zugverbindung täglich von Madrid über Zaragoza nach Jaca).

Teilnahmegebühren

Teilnehmende Mitglieder haben das Recht, an allen Tagungsveranstaltungen teilzunehmen, Vorträge vorzulegen und die Kongreßveröffentlichungen zu erhalten; die Teilnahmegebühr beträgt bei Einzahlung bis zum 31. Dezember 1984 für diese Mitglieder 200 US-\$ (später 240 US-\$).

Begleitpersonen haben das Recht, an allen Tagungsveranstaltungen teilzunehmen, können aber keine Vorträge vorlegen und erhalten auch keine Kongreßveröffentlichungen; die Teilnahmegebühr beträgt bei Einzahlung bis zum 31. Dezember 1984 für diese Mitglieder 135 US-\$ (später 165 US-\$).

Studentische Mitglieder können unter den gleichen Bedingungen am Kongreß teilnehmen wie Begleitpersonen.

Die Kongreßveröffentlichungen werden von Interessenten, die am Kongreß nicht teilnehmen, auf dem Postwege bezogen werden können; der Preis wird zeitgerecht festgesetzt werden.

Die Zahlung der Teilnahmegebühr gibt auch das Recht, an einer Exkursion während des Kongresses, an einem Abendempfang und an allen Veranstaltungen allgemeinen Charakters teilzunehmen sowie Dokumentationsmaterial zu erhalten.

Vorträge

Vorträge können über alle Teilgebiete der Speläologie eingereicht werden. Von jedem Vortrag sind vor dem 30. Juni zwei Zusammenfassungen vorzulegen, deren Umfang 300 Worte nicht übersteigen darf. Eine der beiden Zusammenfassungen muß in französischer oder englischer Sprache abgefaßt sein, das zweite in spanischer Sprache. Wenn es die Verfasser für notwendig finden, führt das Organisationskomitee des Kongresses kostenlos die Übersetzung ins Spanische durch.

Der volle Text der eingereichten Vorträge muß bis zum 31. Dezember 1984 vorliegen. Die Akten des 9. Internationalen Kongresses für Speläologie werden vor der Eröffnung des Kongresses veröffentlicht und den Teilnehmern bei Kongreßbeginn überreicht werden. Alle vom Organisationskomitee angenommenen Vorträge werden in den Akten enthalten sein. Nähere Informationen über Form und Umfang der Vortragstexte werden im zweiten Zirkular des Kongresses enthalten sein, das im Frühjahr 1984 zur Ausgabe gelangen wird.

Veranstaltungen vor dem Kongreß

Vor dem Kongreß finden folgende Veranstaltungen statt²⁾:

- A 1: Internationales Höhlenrettungssymposium (7. bis 13. Juli 1985). Das Symposium findet in zwei Teilen statt. Vorträge und Besuche bei spanischen Institutionen (Hubschrauberdienst, Zivilschutzeinrichtungen usw.) sind für die Zeit vom 7. bis 10. Juli 1985 in Madrid vorgesehen, praktische Übungen in Höhlen der Provinzen Cuenca und Guadalajara zwischen 11. und 13. Juli. Die Teilnehmerzahl an den praktischen Übungen ist auf 40 bis 50 beschränkt, wobei die Reihenfolge der endgültigen Anmeldungen entscheidet. Zu den praktischen Übungen sind Rettungs- und Biwakmaterial mitzubringen. Die Unterbringung in Madrid wird in Hotels oder auf Campingplätzen erfolgen, im Gelände in Schutzhütten. Teilnahmegebühr für die Veranstaltung in Madrid 100 US- $\text{\$}$; für beide Teile zusammen 160 US- $\text{\$}$.
- A 2: Internationales Symposium über den Karst in Evaporiten (9. bis 12. Juli 1985) in Granada. Im Anschluß an das Symposium sind Exkursionen in den Gipskarst von Sorbas (Almería) sowie in das Kalkgebiet des Torcal de Antequera vorgesehen. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Symposiums SIKRE/85, Apartado de Correos 556, Granada.
- A 3: Internationaler Kurs für Befahrungstechnik (3. bis 12. Juli 1985). Der Kurs wird in San Pedro de Soba (Kantabrisches Gebirge) in einem Berghaus stattfinden, das mit Speisesaal und Schlafraum ausgestattet ist. Schlafsack und persönliche Ausrüstung müssen mitgebracht werden. Während des Kurses sind Besuche verschiedener Höhlen des Massivs von Mortillano vorgesehen, die Tiefen zwischen 100 und 800 Metern erreichen. Teilnahmegebühr einschließlich Unterkunft und Verpflegung: 385 US- $\text{\$}$.
- A 4: Karst der Insel Mallorca (8. bis 13. Juli 1985). Von Palma de Mallorca aus sind Exkursionen in verschiedene Teile der Insel Mallorca vorgesehen, wobei der Schwerpunkt auf der Karstmorphologie liegt. Der Besuch der Höhlen von Artà, Campanet und Génova sowie der Cueva dels Hams ist vorgesehen. Die Unterbringung erfolgt in einem Hotel, besondere Ausrüstung ist nicht erforderlich. Teilnahmegebühr einschließlich Unterkunft und Verpflegung: 230 US- $\text{\$}$.
- A 5: Besuch der Cañons von Guara (7. bis 13. Juli 1985). Exkursionen durch die Cañons in der Sierra de Guara (unweit Jaca) werden von geprüften Führern der „Société de Guides“ von Rodellar mit insgesamt einer Woche Dauer durchgeführt. Teilnahmegebühr einschließlich der Dienste der Führer und der Verpflegung sowie der erforderlichen Fahrten: 240 US- $\text{\$}$.
- A 6: Besuch von vulkanischen Höhlen der Kanarischen Inseln (10. bis 13. Juli 1985). Ausgangspunkt ist Puerto de la Cruz (Teneriffa). Vorgesehen sind ein Besuch der Cueva del Viento und einiger Zonen vulkanischer Höhlen, insbesondere jener von Icod de los Vinos (Insel Lanzarote). Die Vulkangebiete des Montana del Fuego und des Jameos del Agua werden ebenfalls besucht. Höhlenausrüstung ist nur für den Besuch der Cueva del Viento notwendig. Teilnahmegebühr: 200 US- $\text{\$}$.

²⁾ Die für die einzelnen Veranstaltungen angegebenen Preise sind lediglich Richtpreise, die noch Änderungen unterliegen können. Die endgültigen Preise werden im zweiten Zirkular mitgeteilt werden.

Veranstaltungen nach dem Kongreß

Nach dem Kongreß sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

- B 1: Höhlenforscherlager im Vallée d'Ason – Penas de Ranero (23. Juli bis 7. August 1985). Treffpunkt: Ramales de la Victoria (Kantabrien). Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt. Die Unterbringung wird in Berghütten erfolgen; die persönliche Ausrüstung für Schachtbefahrungen ist mitzubringen. Ziel des Lagers wird es sein, die wichtigsten Höhlen des Gebietes kennenzulernen, darunter die Höhlensysteme Caballos-Valle (–500 m, 38 km Länge), Torca del Carlista (–355 m), Torca de Jomos II (–489 m), Cueto-Coventosa (–815, 23 km Länge), Mortero de Astrana (–530 m) und Garma Ciega-Cellagua (–850 m). Teilnahmegebühr: 400 US-\$, einschließlich der Verpflegung, der Unterkunft und der Transporte zu den einzelnen Höhlen.
- B 2: Tage zum Kennenlernen der Karstgebiete der Provinz Burgos (23. bis 28. Juli 1985). Treffpunkt: Burgos. Die Teilnehmer werden in Cornejo de Sotoscueva beim Höhlensystem Ojo Guarena campieren. Diese Höhle wird bis zum Guarena-Fluß besucht; daneben werden die Cueva de Piscarciano, der Karst der Berge von Somo und die Cueva de Atapuerca besichtigt. Während der Aufenthaltstage wird eine Fotoausstellung durchgeführt werden, Vorträge und Diavorführungen sind vorgesehen. Die Teilnehmer werden exklusiv eine Publikation über das System Ojo Guarena erhalten. Die Unterbringung erfolgt in Zelten; persönliche Höhlensausrüstung muß mitgebracht werden. Teilnahmegebühr: 280 US-\$.
- B 3: Symposium für Biospeläologie. (23. bis 28. Juli 1985). Tagungsort: Palma de Mallorca. Die einzelnen Fachsitzungen werden jeweils biospeläologischen Themen allgemeiner Bedeutung gewidmet sein: Ökologie, Biogeographie, Genetik usw. Jede Fachsitzung wird vor den eigentlichen Vorträgen mit einem allgemeinen Einführungsvortrag zur Einstimmung eingeleitet. Ein Besuch der wichtigsten Karstzonen der Serra de Tramuntana und ein Besuch der Höhlen von Campanet, Artá und dels Hams sind vorgesehen. Eine Diskussion über die Möglichkeiten, die biospeläologischen Aktivitäten in der UIS zu fördern, ist vorgesehen. Unterbringung in einem Hotel, die Fachsitzungen werden an der Faculté des Sciences in Palma de Mallorca stattfinden. Teilnahmegebühr: 200 US-\$ einschließlich Unterkunft und Verpflegung.
- B 4: Treffen im „Gouffre GESM“ (23. bis 27. Juli 1985). Treffpunkt: Cortijo de los Quejigales in der Sierra de las Nieves (Malaga). Es ist ein Lager mit teilweiser Unterbringung in einem Haus und in Zelten vorgesehen. Besuche sind sowohl in Horizontalhöhlen (Las Motillas, Hundidero-Gato u. a.) als auch in Schachthöhlen, vor allem im „Gouffre GESM“, vorgesehen. Die Schachteinstiege werden mit Fahrzeugen erreichbar sein. Ausrüstung und Biwakmaterial sind mitzubringen. Das Programm des Treffens wird durch Besuche in der monumentalen Stadt Ronda, an den Stränden der Costa del Sol, in Granada und Málaga und in der Cueva de la Pileta mit ihren Felsbildern abgerundet. Die Fahrten erfolgen in einer pittoresken Landschaft. Teilnahmegebühr: 160 US-\$.
- B 5: Besuch der Cañons von Guara (23. bis 29. Juli 1985). Es wird das gleiche Programm wie bei der Exkursion A 5 durchgeführt.
- B 6: Höhlentauchen (23. bis 30. Juli 1985). Veranstaltungsort ist Covanera (Provinz Burgos). Vorgesehen sind Tauchvorstöße im Pozo Azul (700 Meter Höhlenstrecken unter Wasser), im Fuentona de Muriel (53 m) und in anderen Siphonen. Höchstteil-

- nehmerzahl: 15 Taucher (Diplom erforderlich). Jeder Taucher muß ein Schreiben des Präsidenten jener Gesellschaft vorweisen, der er angehört, aus dem seine Taucherefahrung hervorgeht. Die Taucherausrüstung ist mitzubringen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Wasser sehr kalt ist. Teilnahmegebühr: 300 US- $\text{\$}$.
- B 7: Prähistorische Studienfahrt durch Kantabrien (letzte Juliwoche 1985). Das Programm umfaßt den Besuch der wichtigsten Höhlen mit urgeschichtlichen Funden und Felsbildkunst (Altamira, Hornos de la Pena, Covalanas, Cullalvera). Daneben sind Fachsitzungen über die derzeitige Situation und die Zukunftsaussichten der Felsbildforschung im Kantabrischen Gebirge, über den Schutz der Höhlen und über die Stellung der Felsbildkunst im Gesamtbild der Urgeschichte vorgesehen. Während der Exkursionen werden die Erklärungen von Fachspezialisten gegeben. Höchstteilnehmerzahl: 50 Personen. Teilnahmegebühr: 380 US- $\text{\$}$. In diesem Betrag sind Unterbringung in einem Drei-Stern-Hotel, Verpflegung und Fahrt sowie eine Dokumentation in mehreren Sprachen und eine Bibliographie inbegriffen.
- B 8: Besuch im Karstgebiet von Larra (23. bis 28. Juli 1985). Die Exkursionsroute berührt die verschiedenen Abschnitte dieser wichtigen Karstlandschaft in den Pyrenäen an der französischen Grenze. Das Gelände über dem Höhlenfluß im Gouffre de la Pierre Saint-Martin wird ebenso begangen wie verschiedene andere Hochflächen. Exkursionsschwerpunkte werden Geomorphologie und Hydrogeologie sein. Teilnahmegebühr: 250 US- $\text{\$}$.

Besichtigungen während des Kongresses

Für Kongreßteilnehmer und Begleitpersonen werden während des Kongresses täglich Ausflüge durchgeführt. Exkursionsziele werden unter anderem sein: der Nationalpark von Ordesa, die Romanik Aragoniens, die Eishöhle von Lecherines, der Karst von Larra (einschließlich eines Besuches im Sala de la Verna, dem tiefsten Teil des Gouffre de la Pierre Saint-Martin), die Städte Pamplona und Zaragoza, die Cañons von Guara, die Höhlen des Gebietes von Collarada und verschiedene Punkte der Zentralpyrenäen.

In Jaca selbst werden Ausstellungen über Befahrungsmaterial, Höhlenfauna, Höhlenphilatelie, Höhlenphotographie und über die Aktivitäten der der UIS angeschlossenen Organisationen stattfinden. An allen Abenden sind kulturelle Veranstaltungen vorgesehen.

Nähere Informationen werden mit dem zweiten Rundschreiben erfolgen, das an alle Höhlenforscher ausgesandt werden wird, die auf diese Ausschreibung antworten.

Anmeldungen und Auskünfte

Die unverbindliche Voranmeldung zur Teilnahme am Kongreß sollte baldmöglichst an folgende Anschrift erfolgen:

9º Congreso Internacional de Espeleología
Apartado de Correos núm. 5.077
Zaragoza (Spain)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Neunter Internationaler Kongreß für Speläologie \(Spanien 1985\) 163-167](#)